

Einfach Freude am Wandern

Eifelverein Ortsgruppe Bad Godesberg verbindet viele Wanderfreunde seit 109 Jahren

Bad Godesberg (as). Auf eine bewegte Geschichte kann die Ortsgruppe Bad Godesberg des Eifelvereins zurückblicken, obwohl wegen der Corona-Bestimmungen hinsichtlich gemeinsamer Wanderungen gerade keine große Wandergruppe gesichtet wird. So erzählt die Vorsitzende der Ortsgruppe Bad Godesberg, Bärbel Scharathow, dass die letzte vom Verein angebotene Wanderung im Oktober vergangenen Jahres stattfand. „Bis Corona mit seinem ersten Lockdown kam, fanden unsere Wanderungen bis zur 10. Woche 2020 großes Interesse. Dann wurde bis Mitte Juli 2020 bedingt durch die Corona-Auflagen pausiert und vom Sommer bis Spätherbst haben wir unseren Wanderbetrieb schließlich fortsetzen dürfen“, sagt Bärbel Scharathow.

Über den Wanderbetrieb hinaus hat die Ortsgruppe eine enorme soziale, verbindende und umsorgende Funktion, wie sich die Vorsitzende zum recht fröhlichen Vereinsleben äußert. „Die Mitglieder sind sich bei uns sehr verbunden und pflegen auch während der andauernden behördlich verhängten Zwangspausen die Kommunikation und den Kontakt weiter – auch ohne große gemeinsame Wanderausflüge“.

142 Mitglieder zählt die Ortsgruppe aktuell und sie besteht mittlerweile seit 109 Jahren. „Die Godesberger Eifelreunde“ gehörten zunächst zur Ortsgruppe Bonn. Nachdem ihre Zahl sich von 1905 bis 1912 von 14 auf 70 vergrößert hatte, schlossen sie sich am 18. März 1912 zur Ortsgruppe Godesberg zusammen. Erster Vorsitzender wurde der Nervenarzt Dr.



Vor der Corona-Pandemie nutzten viele Mitglieder der Eifelverein-Ortsgruppe Bad Godesberg die Mittwochs- und Samstags-Wanderangebote. Aktuell ruht der gesamte Gruppen-Wanderbetrieb.

FOTO: EIFELVEREIN ORTSGRUPPE BAD GODESBERG

Franz Müller. Am 21. April 1912 führte die erste Wanderung eine stattliche Anzahl von Wanderfreunden von Mehlem über die Höhen nach Oberwinter. Getragen von der Freude am Wandern, an der Natur, an Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und in enger Verbundenheit mit der Kultur und Landschaft, insbesondere der herben Schönheit der Eifel, haben inzwischen viele Jahrzehnte Frauen und Männer mit viel Idealismus die Ortsgruppe Bad Godesberg durch wechselvolle und oft schwere Zeiten getragen. Zwei Weltkriege brachten das Vereinsleben fast zum Erliegen, doch immer wieder gelang ein erfolgreicher Neubeginn.

Wenn es nun wieder Wanderangebote gibt, werden sicherlich wieder jeweils 15 bis 20 Mitglieder, manchmal bei sehr attraktiven Zielen auch 30 bis 35 Mitglie-

der, gemeinsam zu Wanderungen starten, hieß es weiter. Ziele sind das Siebengebirge und das Ahrtal, der Rodderberg und das Drachenfelder Ländchen, die Höhenbereiche von Bad Breisig und Remagen, aber auch die Kölner Umgebung, der Westerwald und die nahe Eifel. Entweder werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt oder es werden Fahrgemeinschaften zur Anfahrt in weiter entfernte Wandergebiete gebildet. Durch Mundpropaganda und die Veröffentlichung der Wandertermine wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Wanderfreunde gewonnen.

Das Wanderprogramm bietet jeweils am Mittwoch und am Samstag Wanderungen an. Mittwochs sind es halbtägige Wanderungen mit einer Distanz von acht bis zehn Kilometer mit einer Schlusseinkehr. Samstags erfolgt der

Startschuss zu ganztägigen Wanderungen am Morgen. Bei den dann gewählten zwölf bis fünfzehn Kilometer langen Wanderwegen ist immer eine Mittagseinkehr eingeplant.

Wanderwart im aktuellen Ortsgruppen-Vorstand ist Dieter Fußhöller, der die Zusammenstellung der Wandertouren organisiert. Bärbel Scharathow ist seit 2012 Vorsitzende der Ortsgruppe Bad Godesberg und übernahm seinerzeit von Walter Voigt auch das Amt der Geschäftsführung. Herzstück der Ortsgruppe sind jedoch die – auch immer dringend gesuchten – Wanderführer, die mit viel Einsatz und Idealismus die geplanten Wanderungen vorbereiten und durchführen.

Kontakt: Bärbel Scharathow, Tel. 0228/322502, E-Mail: baerbel.scharathow@t-online.de

Neue Lesereihe und Vorträge

Lannesdorf/Mehlem (as). Seit rund elf Jahren besteht im Haus der Evangelischen Frauenhilfe das Quartiersmanagement-Projekt, das mit Unterstützung des Amtes für Soziales und Wohnen der Bundesstadt Bonn eingerichtet wurde. Das Quartiersmanagement Lannesdorf/Obermehlem organisiert zahlreiche Aktionen, um Bürgerinnen und Bürger sowie die Akteure im Stadtteil miteinander ins Gespräch zu bringen und Begegnungen zwischen Generationen und Kulturen zu ermöglichen. Zu den aktuellen Ideen gehören Vortragsveranstaltungen der Weiterbildungseinrichtung der Evangelischen Frauenhilfe, die aktuell nur Online stattfinden können. Am 6. Mai wird Cornelia Brodeßer von der Verkehrswacht Bonn zum Thema „Alter und Fahrtüchtigkeit“ Stellung beziehen. Weitere Vorträge stehen bis Dezember auf dem Programm, welches beim Quartiersmanagement Lannesdorf-Obermehlem angefordert werden kann.

Geplant ist ab 25. Mai der Start einer neuen Lesereihe mit Autoren mit Bad Godesberg-Bezug. Jeden vierten Dienstag im Monat zwischen 19 und 20.30 Uhr sollen in den aktuellen Räumen des Quartiersmanagements (Ellesdorfer Straße 44) und dann ab Spätsommer in den neuen Räumen der Evangelischen Frauenhilfe nur wenige Meter entfernt Autoren aus ihren Veröffentlichungen vorlesen. Anmeldungen nimmt das Quartiersmanagement unter Tel. 0228/ 9541123 entgegen.